


Barry Greenstein und Linda Johnson in Poker Hall of Fame gewählt

Veröffentlicht auf DE.PokerNews.com

Am Donnerstag, hat die World Series of Poker die zwei neuen Mitglieder der Poker Hall of Fame bekannt gegeben. Barry Greenstein und Linda Johnson wurden von einer 35-köpfigen Jury als neue Hall of Famers gewählt und sind nun das 41. und 42. Mitglied der elitären Gruppe von Poker Ikonen. Offiziell eingeführt werden die beiden am Dienstag, den 8. November im Rio All-Suite Hotel & Casino als Teil der November Nine Festivitäten.

 (Bildquelle: PokerNews.com)

Greenstein, bekannt als der „Robin Hood of Poker“ hat mehr als USD 7.5 Millionen bei Live Turnieren gewonnen. Er besitzt drei WSOP Bracelets und zwei World Poker Tour Titel. Er ist einer der härtesten Cashgame Spieler und spielt weltweit bei den größten Spielen.

Abseits des Tisches ist Greenstein für seine Wohltätigkeit bekannt. Mehr als 3 Millionen Dollar hat er schon an verschiedene Charity Einrichtungen gespendet, was ihm den Namen „Robin Hood of Poker“ einbrachte. Greenstein ist auch als Autor bekannt und außerdem Vater von sechs Kindern, darunter vier Stiefkinder.

„Ich bin sehr glücklich, gemeinsam mit meiner Freundin Linda Johnson, eine der größten Botschafterinnen für Poker, in die Hall of Fame aufgenommen worden zu sein“, sagte Greenstein.

Johnson, die den Nickname "The First Lady of Poker" von Hall of Famer Mike Sexton erhalten hat, setzt sich seit den frühen 1980er Jahren als Botschafterin für Poker ein. Sie holte sich Platz 5 bei ihrem ersten WSOP Event und ist seit damals professionelle Pokerspielerin. 1997 holte sie sich ihr erstes und einziges Bracelet beim USD 1,500 Seven-Card Razz Event. Im Jahr 1993 kaufte Johnson das Card Player Magazine und war acht Jahre lang Herausgeberin. Sie war auch an der Entwicklung der World Poker Industry Conference, der World Poker Players Conference und der Tournament Directors Association beteiligt. Nun ist sie als Vorstand der Poker Players Alliance und der Ladies International Poker Series tätig.

„Ich bin sehr stolz in die Poker Hall of Fame gewählt worden zu sein“, meinte Johnson. „Ich bin sehr glücklich, seit 35 Jahren in vielen Facetten des Poker involviert zu sein. Es ist eine große Ehre, daß dies in der Branche erkannt wird.“

Die 2011 Hall of Fame Finalisten, die nominiert waren, aber nicht gewählt wurden, sind Annie Duke, Jennifer Harman-Traniello, John Juanda, Marcel Luske, Jack McClelland, Tom McEvoy, Scotty Nguyen und Huck Seed. Alle acht Finalisten sind auch im nächsten Jahr qualifiziert.